


Amts-Blatt

der Königl. Preuß. Regierung zu Frankfurt a. D.

Stück 10.

Ausgegeben den 6. März

1907.

Inhalt von Nr. 10: Remonteankauf für 1907 S. 43. — Erlaubniskarten für Kraftfahrzeuge S. 43. — Gebrauch des roten Kreuzes S. 43. — Durchschnitts-Markt- und Ladenpreise für Februar 1907 S. 44, 45 u. 46. — Verlosungen S. 44. — Einziehung von Fünzigpfennigstücken S. 44. — Bedingungen für die Bewerbung um Lieferungen zc. S. 45 u. 47. — Auslosung Brandenburger Rentenbriefe S. 48 u. 49. — Personalmeldungen 49. — Vermischtes S. 50.  Hierbei eine Sonderbeilage, enthaltend Anweisung zur Bekämpfung der Schweinekrankheiten nebst Belehrungen zc.

151. Remonteankauf für 1907.

1. Zum Ankauf dreijähriger, ausnahmsweise vierjähriger Remonten sollen in diesem Jahre im Regierungsbezirke Frankfurt a. D. die nachbezeichneten öffentlichen Märkte abgehalten werden:
Am 7. Juni 8^o vorm. in Croffen (Oder),
" 11. " 10³⁰ " " Vieß
" 12. " 8^o " " Friedeberg Stadt (Neumark).

2. Die angekauften Pferde werden sofort abgenommen und gegen Quittung bar bezahlt.

3. Pferde mit Mängeln, die gesetzlich den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen, desgleichen Pferde, die sich während der ersten 28 Tage nach dem Tage der Einlieferung in das Depot als Klopfhengste erweisen. Die gesetzmäßige Gewährfrist wird für periodische Augenentzündung (innere Augenentzündung, Mondblindheit) auf 28 Tage nach dem Tage der Einlieferung in das Depot verlängert, für Koppen (Krippenseßen) auf 10 Tage vom genannten Zeitpunkt ab verkürzt.

4. Verkäufer, die Pferde vorführen, die ihnen nicht eigentümlich gehören, müssen sich gehörig ausweisen können.

5. Der Verkäufer ist verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue, starke, rindlederene Trense mit glattem, starkem Gebiß (keine Knebeltrense) und eine neue Kopfhälfte von Leder oder Hanf mit zwei mindestens 2 Meter langen Stricken unentgeltlich mitzugeben.

6. Zur Feststellung der Abstammung der Pferde sind die Deck- und Füllenscheine mitzubringen.

Auch werden die Verkäufer ersucht, die Schweife der Pferde nicht übermäßig zu beschneiden und die Schwanzrübe nicht zu verkürzen.

7. Vorstehende Ankaufsbedingungen gelten auch für nicht öffentliche Märkte.

Berlin, den 12. Februar 1907.

Kriegsministerium. Remonte-Inspektion.

gez. v. Damitz.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzialsteuerdirektors.

152. In der Abgrenzung der Geschäftsbezirke der zur Erteilung von Erlaubniskarten für Kraftfahrzeuge (Tarifnummer 8a des Reichsstempelgesetzes vom 3. Juni 1906) zuständigen Amtsstellen ist gegenüber meiner Bekanntmachung vom 21. Juni v. Js. (Amtsblatt für 1906 Seite 162) folgende Aenderung eingetreten:

1. der Geschäftsbezirk des Steueramtes Belgig umfaßt seinen allgemeinen Hebebezirk;
2. der des Steueramtes Rauen seinen allgemeinen Hebebezirk und den des Steueramtes Fehrbellin;
3. der des Steueramtes Rathenow seinen allgemeinen Hebebezirk und den des Steueramtes Friesack.

Ferner ist das Steueramt Werder a. S. zur Erteilung von Erlaubniskarten nach Tarifnummer 8a a. a. D. für seinen allgemeinen Hebebezirk ermächtigt worden.

Berlin, den 25. Februar 1907.

Der Provinzialsteuerdirektor. von Schmidt.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung zu Frankfurt a. D.

153. Die Herren Minister der geistlichen-, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten und des Innern haben den Freiwilligen Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz in Lippe und Kloster Lehnin, Provinz Brandenburg, die Erlaubnis zum Gebrauche des Roten Kreuzes erteilt.

Frankfurt a. D., den 26. Februar 1907.

Der Regierungspräsident. von Valentini.

Markt =

pro 100 Kilogramm

Laufende Nummer	Namen der Städte	Markt =												
		Weizen			Roggen			Gerste			Hafer			
		gut	mittel	gering	gut	mittel	gering	gut	mittel	gering	gut	mittel	gering	
		M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	
1.	Arnswalde . . .	18 —	17 80	17 60	16 30	16 10	15 90	15 60	15 40	—	—	15 20	15 —	—
2.	Calau	—	—	—	16 03	—	—	—	—	—	—	15 75	—	—
3.	Cottbus	18 —	—	—	16 49	16 23	15 80	16 50	—	—	—	16 68	16 47	15 80
4.	Crossen a. D. . .	18 15	—	18 —	16 05	—	16 —	17 —	—	—	—	16 45	—	16 15
5.	Cüstrin	17 50	16 62	16 12	16 62	15 62	15 —	16 80	15 75	14 75	17 62	16 62	15 75	—
6.	Finstervalde . . .	—	—	—	—	16 59	—	—	—	—	—	16 35	—	—
7.	Forst i. L.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16 50	—	—
8.	Frankfurt a. D. .	17 56	17 60	17 45	16 29	16 33	16 20	16 30	16 12	16 40	17 13	16 88	16 53	—
9.	Friedeberg Nm. .	—	—	—	—	15 79	—	—	—	—	—	—	—	—
10.	Fürstenwalde a. Spr.	17 45	17 35	17 13	16 33	16 —	—	16 50	16 —	15 50	16 40	—	—	—
11.	Guben	18 10	17 70	17 30	16 45	16 05	15 65	—	—	—	17 —	16 60	16 20	—
12.	Königsberg Nm. .	17 57	—	—	16 20	—	—	16 13	—	—	15 74	—	—	—
13.	Landsberg a. W. .	17 54	17 04	16 54	16 18	15 98	15 78	16 20	15 70	15 20	17 38	17 16	16 93	—
14.	Ludau	16 85	—	—	15 62	—	—	—	—	—	14 68	—	—	—
15.	Lübben N.-L. . . .	18 50	—	—	17 50	—	—	16 50	—	—	17 —	—	—	—
16.	Schwiebus	18 50	18 03	17 90	15 80	15 70	15 60	15 50	15 20	14 90	15 28	15 05	14 83	—
17.	Soldin	—	—	—	15 70	—	—	15 90	—	—	16 00	—	—	—
18.	Sorau	17 65	17 60	17 40	15 93	15 70	15 50	16 —	15 75	15 50	15 73	15 50	15 28	—
19.	Spremberg	18 50	—	—	16 47	—	—	18 —	—	—	17 —	—	—	—
20.	Zielzig	—	—	—	—	15 55	—	—	—	—	15 80	15 21	—	—
21.	Züllichau	17 61	17 82	17 69	15 95	15 85	15 74	15 35	15 23	15 12	16 51	16 23	15 97	—

155. Der Herr Minister hat am 5. d. Mts. dem Komitee des Stettiner Pferdemarktes zu Stettin die Erlaubnis erteilt, im Jahre 1907 eine öffentliche Verlosung von Pferden, Wagen und anderen Gegenständen zu veranstalten und die Lose in der ganzen Monarchie zu vertreiben. Es sollen 600 000 Lose zu je 50 Pfg. ausgegeben werden und 4304 Gewinne im Gesamtwerte von 136 000 M. zur Auspielung gelangen. Die Ziehung wird voraussichtlich am 11. Juni 1907 in Stettin stattfinden.

Frankfurt a. D., den 18. Februar 1907.

Der Regierungspräsident. von Valentini.

156. Nachdem ein angemessener Betrag von Fünfzigpfennigstücken mit den neuen Gepräge (1/2 Markstücken) hergestellt und dem Verkehr zugeführt worden ist, sollen die in den bisherigen Formen geprägten Stücke eingezogen werden. Im Interesse einer beschleunigten und vollständigen Ein-

ziehung der alten Fünfzigpfennigstücke ist ihre alshalbige Ablieferung an die öffentlichen Kassen erwünscht. Die Letzteren sind angewiesen worden, die fraglichen Münzen nicht nur in Zahlung sondern auch zur Umwechslung von jedermann anzunehmen und dabei etwaigen Wünschen nach Umtausch gegen andere Münzen tunlichst zu entsprechen.

Frankfurt a. D., den 19. November 1906.

Der Regierungspräsident. von Valentini.

157. Der Herr Minister hat am 15. d. Mts. dem Arbeitsausschusse der Deutschen Armee-, Marine- und Kolonialausstellung Berlin 1907 die Erlaubnis erteilt, zum Besten des Unternehmers eine Verlosung von 16891 Silbergeräten und auf die Ausstellung bezüglichen Gegenständen im Gesamtwerte von 300 000 M. in der Weise zu veranstalten, daß 100 000 Serien mit je 20 Eintrittskarten zum Preise von 1 Mark für jede Karte ausgegeben

weissung
des Regierungs-Bereichs Frankfurt a. D. für den Monat Februar 1907.

Preise

										pro 1 Kilogramm							Tier															
Hülsenfrüchte				Stroh		Fleisch		Fleisch					60 Stück																			
Erbsen (gelbe)		Speisebohnen (weiße)		Linien		Erfartoffeln		Mehl		Krumm-		Heu		Minderfleisch (im Großhandel)		von der Keule vom Bauche		Schweine-		Kalb-		Lamm-		Speck (geräuchert), hiesiger		Schbutter						
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.					
23	—	32	50	47	50	3	93	3	25	2	50	2	25	130	—	1	40	130	1	25	1	30	1	35	2	—	2	07	5	25		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	130	—	1	70	140	1	40	1	40	1	45	1	80	1	90	2	05	4	20
35	—	35	—	65	—	4	45	4	50	—	—	5	—	141	25	1	51	125	1	39	1	45	1	70	1	73	2	09	4	90		
28	—	35	—	60	—	4	—	4	50	—	—	6	—	—	—	1	40	120	1	40	1	42	1	60	2	—	1	90	4	14		
35	25	42	50	62	25	4	—	4	53	3	30	3	90	—	—	1	75	152	1	67	1	67	1	57	1	95	2	40	5	45		
—	—	—	—	—	—	4	72	5	60	—	—	7	20	—	—	1	60	130	1	45	1	40	1	60	2	—	2	30	5	17		
36	—	40	—	60	—	4	50	5	—	—	—	5	25	120	—	1	65	130	1	55	1	50	1	65	2	—	2	30	5	25		
35	—	45	—	75	—	4	27	5	07	—	—	4	70	116	53	1	65	140	1	60	1	60	1	60	1	88	2	30	5	53		
—	—	—	—	—	—	3	20	—	—	—	—	—	—	—	—	1	70	140	1	50	1	50	1	50	2	—	2	—	5	—		
25	—	30	—	68	—	4	08	4	20	—	—	4	40	130	—	1	60	120	1	60	1	60	1	60	1	80	2	40	5	83		
35	—	42	—	70	—	4	30	4	38	—	—	5	50	145	—	1	70	140	1	50	1	50	1	90	1	90	2	10	5	15		
19	—	—	—	—	—	4	—	5	—	—	—	3	50	—	—	1	70	150	1	50	1	50	1	50	1	93	2	09	5	08		
29	—	39	—	47	50	3	70	4	25	3	25	4	25	125	—	1	90	135	1	50	1	70	1	70	1	90	2	10	5	40		
—	—	—	—	—	—	3	70	4	60	—	—	6	33	—	—	1	80	145	1	60	1	60	1	60	2	—	2	33	5	83		
28	50	37	50	60	—	4	61	5	—	—	—	4	50	120	—	1	80	140	1	70	1	60	1	60	2	—	2	35	5	65		
24	—	26	50	34	50	3	85	3	48	2	43	3	14	125	—	1	60	140	1	35	1	38	1	45	2	10	2	01	4	58		
25	—	37	50	52	50	3	50	3	—	2	25	2	70	—	—	1	70	145	1	43	1	50	1	45	1	90	1	90	5	05		
21	88	36	—	65	—	3	99	3	—	2	50	4	13	135	—	1	50	140	1	45	1	50	1	53	2	—	2	—	4	70		
27	—	33	—	42	—	4	60	4	50	3	—	6	—	120	—	1	40	130	1	40	1	30	1	60	2	—	2	23	5	25		
—	—	—	—	—	—	3	30	3	93	—	—	4	05	—	—	1	70	170	1	50	1	40	1	60	2	—	1	90	4	90		
23	25	25	25	47	81	3	27	4	04	—	—	4	35	115	—	1	49	125	1	35	1	35	1	50	1	94	1	98	4	50		

werden, und die Inhaber jeder einzelnen zu der betreffenden Serie gehörenden Eintrittskarte an der Verlosung teilnehmen. Diese 2000000 Eintrittskarten — Lose — dürfen in der ganzen Monarchie vertrieben werden. Die Ziehung wird voraussichtlich am Schlusse der Ausstellung (in der zweiten Hälfte des September 1907) in Berlin stattfinden.

Frankfurt a. D., den 23. Februar 1907.

Der Regierungspräsident. von Valentini.

158. Infolge Anordnung des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten werden nachstehend die Bedingungen für die Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Diese Bedingungen kommen allgemein für die Vergabe von Arbeiten und Lieferungen bei der Ausführung von Bauten im Bereiche der allgemeinen Bauverwaltung, der Staatseisenbahn- und Bergverwaltung, der Handels- und Gewerbever-

waltung, der landwirtschaftlichen, der Domänen- und Forstverwaltung, sowie der Verwaltung des Innern und der geistlichen Unterrichts- und Medizinalverwaltung zur Anwendung.

Frankfurt a. D., den 27. Februar 1907.

Der Regierungspräsident. von Valentini.

Bedingungen

für die Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen.

§ 1. Persönliche Tüchtigkeit und Leistungsfähigkeit der Bewerber.

Bei der Vergabe von Arbeiten oder Lieferungen hat niemand Aussicht, als Unternehmer angenommen zu werden, der nicht für ihre tüchtige und pünktliche Ausführung die erforderliche Sicherheit bietet.

(Fortf. auf S. 47.)

Laufende Nr.	N a m e n der Städte	L a d e n = P r e i s e. Pro 1 Kilogramm																
		M e h l zur Speisebereitung aus		Gersten=		Buch- wei- zen- grüße	Hafer- grüße	Hirse	Reis (Java) mittlerer	K a f f e e			Spei- se- salz	Schweine- schmalz (hiefiges)				
		Weizen	Roggen	Brau- pe	Grüße					Java, mittlerer (roh)	Java, mittlerer in ge- brannten Bohnen	Java, gelber in ge- brannten Bohnen		M	S	M	S	M
						₰	₰	₰	₰				₰					
1.	Arnswalde	30	25	37	28	40	40	35	35	2	40	—	—	3	30	20	2	—
2.	Calau	30	24	40	—	40	60	40	33	2	40	—	—	3	—	20	1	20
3.	Cottbus	31	25	50	45	43	55	38	45	2	30	—	—	3	—	19	1	95
4.	Grossen a. D.	31	25	45	—	38	55	32	55	2	40	—	—	3	20	20	2	—
5.	Güstrin	35	25	45	28	43	53	50	45	2	75	—	—	3	50	20	—	—
6.	Hinterwalde	38	29	35	37	40	55	35	50	2	10	—	—	2	80	20	1	40
7.	Forst i. L.	35	24	40	35	37	50	33	70	2	20	—	—	2	60	20	1	70
8.	Frankfurt a. D.	37	30	34	27	38	45	42	40	2	60	3	—	2	90	19	1	70
9.	Friedeberg N.-M.	30	20	30	30	38	38	38	48	2	50	—	—	2	80	20	1	60
10.	Fürstenwalde a. Sp.	33	25	36	36	38	40	40	60	2	50	—	—	2	50	20	1	60
11.	Guben	34	28	42	38	38	55	36	52	2	70	—	—	5	50	20	2	—
12.	Königsberg N.-M.	39	30	49	39	50	48	50	45	2	40	—	—	2	80	20	1	90
13.	Landsberg a. W.	30	23	45	23	38	50	38	55	2	50	—	—	3	—	20	1	60
14.	Ludau	30	26	40	30	40	60	40	40	2	20	—	—	2	80	20	1	60
15.	Lübben N.-L.	40	28	45	43	40	50	35	40	2	20	—	—	2	80	20	1	90
16.	Schwiebus	31	23	45	33	43	55	38	45	2	30	—	—	2	90	20	1	95
17.	Soldin	33	28	40	30	43	48	48	55	2	40	—	—	2	90	20	1	40
18.	Sorau	30	25	40	—	36	50	29	40	2	60	—	—	2	80	20	2	—
19.	Spremberg	30	26	36	38	40	55	38	45	2	80	—	—	3	40	20	2	—
20.	Zielenzig	36	20	36	30	30	40	32	34	3	60	—	—	2	80	20	1	60
21.	Züllichau	28	43	45	45	37	45	37	45	2	10	—	—	3	—	20	1	—

159.

N a c h w e i s u n g

des monatlichen Durchschnitts der höchsten Tagespreise mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert für den Zentner (50 Kilogramm) **guten Hafer, Heu und Nichtstroh** in den 17 Hauptmarktorten der Regierungsbezirks Frankfurt a. Oder für den **Monat Februar 1907.**

Laufende Nr.	N a m e n der Hauptmarktorte.	Durchschnitt der höchsten Tagespreise mit einem Auf- schlage von fünf vom Hun- dert für den Zentner (50 Kilogramm)			Gültig für sämtliche Ortschaften des Kreises.	Bemerkungen.
		guten Hafer	Heu	Nicht- stroh		
		Mt. Pf.	Mt. Pf.	Mt. Pf.		
1	Arnswalde	7 98	1 31	1 84	Arnswalde.	
2	Calau	8 40	3 15	2 36	Calau.	
3	Cottbus	8 76	2 63	2 36	Cottbus Stadt und Cottbus Land.	Zu 3. Für Heu und Nichtstroh Handelspreise.
4	Grossen a. D.	8 63	3 15	2 36	Grossen a. D.	Zu 4. Heupreis nach Erkun- digung.
5	Frankfurt a. D.	8 99	2 61	2 86	Stadt Frankfurt a. D. und West-Sternberg.	
6	Friedeberg N.-M.	8 93	3 15	3 15	Friedeberg N.-M.	Zu 6. Wie zu 3.
7	Fürstenwalde	8 61	2 31	2 21	Lebus.	
8	Guben	8 98	3 15	2 63	Guben Stadt und Guben Land.	
9	Königsberg N.-M.	8 36	2 10	2 89	Königsberg N.-M.	
10	Landsberg a. W.	9 12	2 36	2 36	Landsberg a. W.	
11	Ludau	7 75	3 41	2 43	Ludau.	
12	Lübben	8 93	2 63	2 63	Lübben.	
13	Soldin	8 61	1 68	1 84	Soldin.	Zu 13. Preise für Heu und Nichtstroh nach Erkun- digungen.
14	Sorau N.-L.	8 22	2 29	1 58	Sorau N.-L.	Zu 16. Wie zu 13.
15	Spremberg	8 93	3 15	2 36	Spremberg.	
16	Zielenzig	8 30	2 29	2 29	Ost-Sternberg.	
17	Züllichau	8 77	2 45	2 14	Züllichau-Schwiebus.	

Frankfurt a. D., den 28. Februar 1907.

Der Regierungs-Präsident.

(Fortf. von S. 45.)

§ 2. Einsicht und Bezug der Verdingungsunterlagen.

Verdingungs-Anschläge, Zeichnungen, Bedingungen usw. sind an den in der Ausschreibung bezeichneten Stellen einzusehen. Vervielfältigungen werden auf Ersuchen gegen Erstattung der Selbstkosten verabsolgt, soweit sie vorrätig sind, oder durch die verfügbaren Hilfskräfte neu angefertigt werden können. Der Name des Bewerbers, an den die Verdingungsunterlagen verabsolgt sind, wird nicht bekannt gegeben.

§ 3. Form und Inhalt der Angebote.

(1) Die Angebote sind unter Benutzung der etwa vorgeschriebenen Vordrucke, von den Bewerbern unterschrieben, mit der in der Ausschreibung geforderten Ueberschrift versehen, verschlossen, porto- und bestellgeldfrei bis zu dem angegebenen Zeitpunkt einzureichen.

(2) Die Angebote müssen enthalten:

- a) die ausdrückliche Erklärung, daß der Bewerber sich den Bedingungen, die der Ausschreibung zugrunde gelegt sind, unterwirft;
 - b) Die Angabe der geforderten Preise nach Reichswährung, und zwar sowohl der Preise für die Einheiten als auch der Gesamtforderung in Zahlen und Buchstaben; stimmt die Angabe der Einheitspreise in Zahlen mit der in Buchstaben nicht überein, so soll die Angabe in Buchstaben maßgebend sein; die Gesamtforderung wird aus den Einheitspreisen rechnerisch festgestellt;
 - c) die genaue Bezeichnung und Adresse des Bewerbers;
 - d) von gemeinschaftlich bietenden Personen die Erklärung, daß sie sich für das Angebot als Gesamtschuldner verbindlich machen, sowie die Bezeichnung eines zur Geschäftsführung und zur Empfangsnahme der Zahlungen Bevollmächtigten; letzteres Erfordernis gilt auch für die Gebote von Gesellschaften und juristischen Personen;
 - e) nähere Angaben über die Bezeichnung der etwa mit eingereichten Proben. Die Proben selbst müssen ebenfalls vor der Verhandlung zur Eröffnung der Angebote eingesandt und derart bezeichnet sein, daß sich ohne weiteres erkennen läßt, zu welchem Angebot sie gehören;
 - f) die etwa vorgeschriebenen Angaben über die Bezugsquellen der Waren und die zu deren Herstellung verwendeten Roh- und Hilfsstoffe.
- 3) Angebote, die diesen Vorschriften nicht entsprechen, insbesondere solche, die bezüglich des Gegenstandes von der Ausschreibung selbst abweichen oder das Gebot an Sonderbedingungen knüpfen, haben keine Aussicht auf Berücksichtigung.

§ 4. Wirkung des Angebots.

(1) Die Bewerber bleiben von dem Eintreffen des Angebots bei der ausschreibenden Behörde bis

zum Ablauf der festgesetzten Zuschlagsfrist an ihre Angebote gebunden.

(2) Die Bewerber unterwerfen sich mit Abgabe des Angebots wegen aller für sie daraus entstehenden Rechte und Verbindlichkeiten der Zuständigkeit der Gerichte des Ortes, an dem die ausschreibende Behörde ihren Sitz hat.

§ 5. Erteilung des Zuschlags.

(1) Der Zuschlag wird von dem mit der Ausschreibung beauftragten Beamten oder von der ausschreibenden Behörde oder von einer dieser übergeordneten Behörde entweder in der von dem gewählten Unternehmer mit zu vollziehenden Verhandlungs-Niederschrift oder durch besondere schriftliche Mitteilung erteilt.

(2) Letzterenfalls ist der Zuschlag mit bindender Kraft erfolgt, wenn die Benachrichtigung hiervon innerhalb der Zuschlagsfrist als Depesche oder Brief dem Telegraphen- oder Postamt zur Beförderung an die in dem Angebot bezeichnete Adresse übergeben worden ist.

(3) Diejenigen Bewerber, die den Zuschlag nicht erhalten, werden benachrichtigt, und zwar erfolgt die Nachricht als portopflichtige Dienstsache. Proben werden im Falle der Ablehnung des Angebots nur dann zurückgegeben, wenn dies in dem Angebotschreiben ausdrücklich verlangt oder ein dahin gehender Antrag innerhalb vier Wochen nach Eröffnung der Angebote gestellt wird, vorausgesetzt, daß die Proben bei den Prüfungen nicht verbraucht sind. Die Rücksendung erfolgt alsdann auf Kosten des betreffenden Bewerbers. Eine Rückgabe findet im Falle der Annahme des Angebots in der Regel nicht statt; wertvolle Proben können jedoch auf die zu liefernde Menge angerechnet, oder, soweit gängig, nach beendeter Lieferung dem Unternehmer auf seine Kosten wieder zugestellt werden.

(4) Eingereichte Entwürfe werden geheim gehalten und auf Verlangen zurückgegeben.

(5) Den Empfang des Zuschlagschreibens hat der Unternehmer umgehend schriftlich zu bestätigen.

§ 6. Beurkundung des Vertrages.

(1) Der Bewerber, der den Zuschlag erhält, ist verpflichtet, auf Erfordern über den durch die Erteilung des Zuschlags zustande gekommenen Vertrag eine schriftliche Urkunde zu vollziehen.

(2) Sofern die Unterschrift des Bewerbers der Behörde nicht bekannt ist, bleibt vorbehalten, ihre Beglaubigung zu verlangen.

(3) Die der Ausschreibung zugrunde liegenden Verdingungsansätze, Zeichnungen, Bedingungen usw., welche bereits durch das Angebot anerkannt sind, hat der Bewerber bei Abschluß des Vertrages mit zu unterzeichnen.

§ 7. Sicherheitsleistung.

Innerhalb 14 Tage nach der Erteilung des Zuschlags hat der Unternehmer die vorgeschriebene Sicherheit zu bestellen, widrigenfalls die Behörde

befugt ist, von dem Vertrage zurückzutreten und Schadenersatz zu beanspruchen.

§ 8. Kosten der Ausschreibung.

Zu den durch die Ausschreibung selbst entstehenden Kosten hat der Unternehmer nicht beizutragen.

160. Durch Beschluß des Kreis Ausschusses zu Guben ist die in der Gemarkung Krebsjauche belegene Dorfaußenparzelle Kartenblatt 2 Parzellen Nr. 610/142 von 5 ar Größe von dem Gutsbezirk der Stiftsherrschaft Neuzelle abgetrennt und mit dem Bezirke der Landgemeinde Krebsjauche vereinigt worden.

Bekanntmachung

der Königlich die Direktion der Rentenbank für die Provinz Brandenburg.

161. Bei der infolge unserer Bekanntmachung vom 31. Oktober d. Js. heute geschehenen öffentlichen Verlosung von Rentenbriefen der Provinz Brandenburg sind folgende Stücke gezogen worden:

I. 4 % Rentenbriefe.

Litt. A zu 3000 Mk. (1000 Tlr.) 242 Stück, und zwar die Nrn. 152 232 287 623 664 734 908 993 1087 1224 1535 1624 1630 1759 1785 1984 2078 2253 2392 2461 2617 2977 2983 3040 3086 3182 3203 3332 3389 3423 3478 3984 4062 4093 4212 4558 4805 5003 5036 5063 5073 5078 5133 5326 5360 5472 5487 5536 5669 5850 5918 6144 6249 6289 6349 6495 6499 6524 6562 6569 6640 6655 6724 6839 6959 7075 7097 7171 7254 7471 7763 7790 7842 7869 7975 8015 8181 8203 8324 8407 8445 8572 8616 8645 8723 8881 8888 8921 9018 9131 9227 9276 9356 9606 9725 9736 9817 9837 9931 9934 10049 10065 10097 10099 10206 10345 10405 10478 10724 10895 10913 10935 11045 11133 11191 11247 11309 11556 11558 11770 11835 11941 11969 12046 12128 12266 12330 12387 12456 12620 12766 12830 13091 13144 13370 13501 13533 13694 13719 13729 13841 13935 13950 13970 14007 14067 14077 14081 14093 14123 14160 14422 14472 14599 14604 14606 14650 14697 14816 14982 14990 15098 15169 15170 15183 15209 15299 15322 15390 15461 15557 15632 15661 15699 15728 15729 15786 15854 15912 15926 15999 16067 16098 16100 16113 16194 16265 16381 16399 16504 16536 16597 16601 16679 16882 16954 17166 17182 17373 17389 17433 17486 17520 17531 17598 17644 17768 17794 17836 17890 17894 17899 17920 17964 18020 18054 18110 18165 18299 18615 18773 18859 18879 19126 19237 19322 19358 19438 19451 19587 19674 19682 19711 19843 19861 19880 19997 20128 20131 20165 20186 20209.

Litt. B zu 1500 Mk. (500 Tlr.) 87 Stück, und zwar die Nrn. 32 40 188 728 757 867 1018 1225 1241 1333 1976 2122 2191 2326 2432 2456 2616 2868 2982 3058 3139 3215 3228 3236 3240 3311 3492 3554 3762 3827 3881

4016 4024 4033 4096 4576 4593 4807 4816
4854 4910 4973 4983 4992 5160 5164 5177
5328 5329 5440 5452 5517 5591 5624 5644
5678 5775 5822 5829 5897 5949 6004 6027
6074 6076 6106 6163 6193 6267 6337 6359
6363 6421 6439 6534 6536 6559 6593 6889
6899 7023 7043 7118 7122 7171 7274 7296.

Litt. C zu 300 Mk. (100 Tlr.) 347 Stück und zwar die Nrn. 138 308 469 602 730 856 860 910 1141 1224 1538 1715 1778 1848 1881 1931 1946 2062 2113 2426 2439 2445 2453 2456 2542 2705 2711 2759 2793 2880 3069 3130 3183 3466 3542 3668 4210 4287 4322 4331 4629 4710 4746 5305 5420 5434 5832 5838 5895 5945 6473 6475 6517 6574 6621 6785 6790 6815 6922 6962 7268 7393 7567 7635 7655 7787 8052 8054 8129 8180 8325 8327 8338 8376 8485 8493 8639 8761 8775 8786 9049 9090 9095 9143 9263 9541 9675 9694 9792 9934 10010 10075 10123 10190 10223 10235 10442 10459 10463 10590 10764 11035 11051 11429 11564 11581 11591 11607 11710 11735 11845 11911 11915 11971 11983 12028 12179 12214 12238 12340 12461 12577 12587 12772 12825 13023 13070 13108 13116 13182 13228 13294 13308 13427 13434 13481 13597 13660 13783 13863 13896 14048 14184 14187 14199 14331 14389 14445 14536 14647 14673 14697 14712 14774 14777 14806 14984 15109 15126 15197 15279 15365 15448 15460 15554 15686 15705 16009 16185 16196 16270 16314 16340 16366 16375 16418 16589 16605 16687 16703 16704 16900 16986 17017 17043 17229 17242 17254 17427 17433 17568 17601 17767 17797 17856 17894 17899 18174 18226 18350 18351 18452 18533 18737 18838 18958 19038 19056 19094 19132 19189 19352 19394 19441 19509 19544 19645 19845 19848 19856 19872 19912 19926 20031 20143 20230 20287 20293 20412 20465 20467 20491 20708 20726 20741 20755 20871 20925 20954 21018 21104 21143 21336 21477 21601 21603 21615 21623 21628 21653 21657 21728 21749 21755 22065 22201 22214 22232 22278 22560 22591 22637 22904 22929 22988 23066 23104 23409 23450 23525 23598 23633 23860 23904 23991 24064 24115 24130 24142 24274 24298 24313 24326 24386 24461 24479 24613 24649 24707 24775 24844 24870 24874 24925 25027 25070 25109 25197 25255 25284 25309 25430 25557 25770 25791 25824 25869 25903 25919 25942 25961 25998 26063 26099 26111 26151 26156 26160 26193 26241 26338 26413 26438 26450 26457 26515 26621 26635 26735 26762 26765 26796 26864 26875 26895 26903 26945 26966 26998 27061 27166 27194 27374 27381 27383 27427 27481.

Litt. D zu 75 Mk. (25 Tlr.) 299 Stück, und

zwar die Nrn. 310 382 471 476 492 587 709
898 929 1206 1214 1220 1222 1345 1369 1584
1679 1926 2068 2095 2138 2148 2168 2218
2255 2370 2403 2538 2561 2625 2717 2815
3133 3221 3278 3326 3340 3392 3643 3755
3999 4149 4400 4604 4735 5150 5161 5197
5331 5462 5519 5579 5691 5736 5770 5801
5954 6271 6341 6391 6600 6680 6702 6806
6995 7095 7110 7200 7264 7297 7480 7598
7634 7691 7730 7731 7732 7770 7955 8042
8065 8068 8077 8117 8146 8478 8493 8668
8699 8723 8739 8852 8891 8911 9140 9146
9193 9283 9304 9356 9403 9415 9432 9439
9474 9791 9814 9908 10157 10185 10211
10212 10312 10401 10420 10557 10619 10844
11093 11129 11228 11276 11305 11348 11420
11448 11466 11484 11624 11660 11691 11692
11729 11785 12107 12194 12308 12375 12504
12560 12731 12770 12965 13208 13253 13353
13359 13481 13536 13558 13656 13670 13762
13808 13812 13842 13861 14074 14127 14260
14330 14353 14357 14399 14504 14514 14720
14724 14964 14975 14985 14997 15043 15109
15168 15214 15330 15334 15407 15441 15449
15557 15569 15624 15704 15729 15851 15954
15993 16005 16089 16118 16159 16182 16201
16322 16372 16376 16378 16423 16455 16526
16540 16545 16587 16648 16865 16942 17031
17044 17128 17160 17335 17432 17486 17546
17813 18010 18130 18188 18298 18452 18468
18480 18529 18549 18610 18623 18820 18865
18942 19025 19095 19155 19247 19436 19450
19485 19655 19666 19808 19820 19843 19852
19884 19894 19901 19994 20080 20136 20165
20213 20325 20364 20367 20441 20459 20518
20556 20707 20711 20859 20894 20950 20965
21161 21249 21254 21434 21455 21618 21634
21654 21687 21738 21754 21826 21869 22016
22038 22072 22217 22308 22347 22563 22568
22580 22629 22655 22754 22762 22860 22875
22923 22947 22968 23009 23138 23174.

Litt. E zu 30 Mk. (10 Tr.) 16 Stück, und zwar die Nrn. 9777 9787 9806 9873 9945 9983 10009 10037 10039 10053 10068 10211 10358 10387 10391 10395.

II. 3 1/2 % Rentenbriefe.

Litt. L zu 3000 Mk. 1 Stück, und zwar die Nr. 237.

M " 1500 " 1 " " " " " 22.
" N " 300 " 2 " " " " " 51 166.
" O " 75 " 2 " " " " " 30 77.

Die Inhaber dieser Rentenbriefe werden aufgefordert, dieselben mit den dazugehörigen Zinsscheinen Reihe VIII Nr. 2—16 bezw. Reihe II Nr. 16 nebst Erneuerungsschein bei der hiesigen Rentenbankkasse, Klosterstr. 76, I, hier, vom 1. April 1907 ab an den Werktagen von 9 bis 1 Uhr einzuliefern, um hiergegen und gegen Quittung den Nennwert der Rentenbriefe in Empfang zu nehmen.

Vom 1. April 1907 ab hört die Verzinsung der ausgelosten Rentenbriefe auf, diese selbst aber verfahren am Schlusse des Jahres 1917 zum Vorteil der Rentenbank.

Die Einlieferung der ausgelosten Rentenbriefe an die Rentenbankkasse kann auch durch die Post portofrei und mit dem Antrage erfolgen, daß der Geldbetrag auf gleichem Wege übermittelt werde. Die Zusendung des Geldes geschieht dann auf Gefahr und Kosten des Empfängers, und zwar bei Summen bis zu 800 Mk. durch Postanweisung. Sofern es sich um Summen über 800 Mk. handelt, ist einem solchen Antrage eine ordnungsmäßige Quittung beizufügen.

Berlin, den 17. November 1906.

Königliche Direktion

der Rentenbank für die Provinz Brandenburg.

162. Die Rentenbankkasse, Klosterstraße 76 I, hier selbst, wird

1. die am 1. April d. Js. fälligen Zinsscheine der Rentenbriefe aller Provinzen vom 18. bis 23. März d. Js.,
2. die ausgelosten, am 1. April d. Js. fälligen Rentenbriefe aller Provinzen vom 21. bis 23. März d. Js.

einfösen und demnächst vom 2. April d. Js. ab mit der Einlösung fortfahren.

Berlin, den 22. Februar 1907.

Königliche Direktion

der Rentenbank für die Provinz Brandenburg.

Personal-Nachrichten.

163. An Stelle des verstorbenen Pfarrers **Feldhahn** in Deetz ist dem Pfarrer **Völing** in Mandelkow vom 1. März d. Js. ab die einstweilige Verwaltung der Kreis Schulinspektion Soldin II übertragen worden.

164. An Stelle des nach Mallnow versetzten Pfarrers **Brauer** in Ultrüdnitz Nm. ist dem Pfarrer **Müller** in Altiegehörke Nm. vom 1. März d. Js. ab die nebenamtliche Verwaltung der Kreis Schulinspektion Königsberg II übertragen worden.

165. Der Frau **Hedwig Biegel** in Landsberg a. W. ist die Erlaubnis zur Annahme der Stelle als Hauslehrerin und Erzieherin im Regierungsbezirk erteilt worden.

166. Der Kreisbauinspektor, Baurat **Förster**, hier selbst, ist zum 1. März 1907 als Landbauinspektor an die Königliche Regierung in Bromberg versetzt worden.

167. Der Oberlehrer an der höheren Mädchenschule in Leipzig Dr. **Kästner** ist vom 1. April 1907 ab als Direktor der städtischen höheren Mädchenschule in Landsberg a. W. angestellt worden.

168. Der Spezialkommissions-Sekretär **Walter** ist von Kolberg nach Frankfurt a. O. versetzt.

169. Es sind ernannt worden zu Amtsvorstehern: 1. der Rittergutspächter Leutnant d. R. **Trautmann** zu Wiesendorf für den Amtsbezirk 15

Krieschow, Kreis Cottbus, 2. der Rittmeister à la suite der Armee Prinz Wilhelm zu **Löwenstein-Weirheim-Freudenberg** zu Drehnow für den Amtsbezirk 24 Drehnow, Kreis Crossen, 3. der Rittergutsbesitzer **Fritz Fournier** zu Lochwitz für den Amtsbezirk 20 Lochwitz, Kreis Crossen, 4. der Administrator Ernst **Weiß** zu Tschernowitz für den Amtsbezirk 20 Tschernowitz, Kreis Guben, 5. der Kgl. Regierungs- und Forsttrat **Cyber** zu Stehdichum für den Amtsbezirk 1 Stehdichum, Kreis Guben, 6. der Mühlenbesitzer Georg **Bähr** zu Utterwasch für den Amtsbezirk 22 Utterwasch, Kreis Guben, 7. der Rittergutsbesitzer **Pflug** zu Mornn für den Amtsbezirk 29 Mornn, Kreis Landsberg a. W., 8. der Kgl. Domänenpächter Major a. D. **Diez von Bayer** zu Himmelsädt für den Amtsbezirk 24 Himmelsädt, Kreis Landsberg a. W., 9. der Rittergutspächter Graf Eberhard **von Kalkreuth** zu Golzig für den Amtsbezirk 6 Cosel-Golzig, Kreis Luckau, 10. der Rittergutspächter **Osteroth** zu Wittmannsdorf für den Amtsbezirk 7 Wittmannsdorf, Kreis Lübben, 11. der Gutsbesitzer **Schöppe** zu Clausdorf für den Amtsbezirk 12 Hasselbusch, Kreis Soldin, 12. der Rittergutsbesitzer **Siehoff** zu Brügge für den Amtsbezirk 28 Brügge-Schöneberg, Kreis Soldin, 13. der Gemeindevorsteher **Vinder** zu Saepzig für den Amtsbezirk 21 Tschernow, Kreis West-Sternberg, 14. der Kgl. Forstmeister **Godbersen** zu Bimmritz für den Amtsbezirk 4 Forstrevier Bimmritz, Kreis Ost-Sternberg, 15. der Gutsbesitzer Hauptmann a. D. **Student** zu Stoc für den Amtsbezirk 23 Schloß Lagow, Kreis Ost-Sternberg, 16. der Rittergutsbesitzer **von Zimmermann** zu Langmeil für den Amtsbezirk 17 Klemzig, Kreis Züllichau-Schwiebus; zu Amtsvoresieder-Stellvertretern: 1. der Fabrikbesitzer **Kuppert** zu Almahütte für den Amtsbezirk 22 Näschen, Kreis Calau, 2. der Gemeindevorsteher **Dahley** zu Burg Dorf für den Amtsbezirk 1 Burg, Kreis Cottbus, 3. der Rittergutsbesitzer Ritterschaftsrat **von Naßmer** zu Trebendorf für den Amtsbezirk 9 Trebendorf, Kreis Cottbus, 4. der Rittergutspächter **Apelt** zu Komptendorf für den Amtsbezirk 10 Komptendorf, Kreis Cottbus, 5. der Ritterguts-pächter **Trautmann** zu Krieschow für den Amtsbezirk 15 Krieschow, Kreis Cottbus, 6. der Bauerngutsbesitzer **Gröschke** zu Lochwitz für den Amtsbezirk 20 Lochwitz, Kreis Crossen, 7. der Amtssekretär **Raebiger** zu Beutnitz für den Amtsbezirk 17 Beutnitz, Kreis Crossen, 8. der Ziegeleibesitzer Gustav **Lejeune** zu Kerkwitz für den Amtsbezirk 22 Utterwasch, Kreis Guben, 9. der Ziegeleibesitzer **Haack** zu Bralitz für den Amtsbezirk 21 Neuenhagen Bralitz, Kreis Königsberg Nm., 10. der Bauerngutsbesitzer Willi **Heese** zu Hohenmußen für den Amtsbezirk 20 Glienzen-Hohen-

mußen, Kreis Königsberg Nm., 11. der Gemeindevorsteher **Steffen** zu Zellin für den Amtsbezirk 37 Zellin, Kreis Königsberg Nm., 12. der Schulze **Ritter** zu Stennowitz für den Amtsbezirk 10 Stennowitz, Kreis Landsberg a. W., 13. der königliche Förster **Fleischer** zu Forsthaus Schlepzig für den Amtsbezirk 5 Unter-Spreewald, Kreis Lübben, 14. der Bauerngutsbesitzer Richard **Raesse** zu Tschernow für den Amtsbezirk 21 Tschernow, Kreis West-Sternberg, 15. der Bauernguts- und Gasthofsbesitzer **Julius Bischoff** zu Kunersdorf für den Amtsbezirk 12 Kunersdorf, Kreis West-Sternberg, 16. der stellv. Gutsvoresieder **von Graevenitz** zu Langmeil für den Amtsbezirk 17 Klemzig, 17. der Oberinspektor Hans **Chrestin** zu Niedewitz für den Amtsbezirk 7 Seeläsgen, 18. der Rittergutsbesitzer **Herter** zu Zion für den Amtsbezirk 13 Oggerschütz, zu 16 bis 18 im Kreise Züllichau-Schwiebus.

Vermischtes.

170. Erledigt wird die Pfarrstelle privaten Patronats zu Reitwein, Diözese Frankfurt a. D. II, durch Veretzung des Pfarrers **Schroeder** in die Oberpfarrstelle an der Domkirche zu Soldin.

171. Studium der Landwirtschaft an der Universität Halle a. S. Die Vorlesungen für das Sommer-Semester 1907 beginnen am 23. April d. Js. Das Programm für das Studium der Landwirtschaft an hiesiger Universität, sowie der spezielle Lehrplan für das kommende Semester sind durch das Sekretariat des landwirtschaftlichen Instituts, L. Buchererstraße 2 zu beziehen. Nähere Auskunft erteilt der Unterzeichnete.

Halle a. S., im Februar 1907.

Wirkl. Geh. Rat Prof. Dr. Julius Kühn,
Direktor des landw. Instituts der Universität.

Märkische Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft
A.-G. zu Berlin.

172. Generalversammlung
am Montag den 25. März 1907
abends 7 Uhr in den
Geschäftsräumen der Gesellschaft, Universitätsstraße 3b.
Tages-Ordnung:

1. Jahres- und Kassenbericht des Vorstandes.
2. Bericht der Revisoren, Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrats, Vorschläge für Verteilung des Reingewinns.
3. Wahl von 4 Mitgliedern des Schiedsgerichts und der Revisoren.

Die Bilanz und der Geschäftsbericht liegen für unsere Mitglieder im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht aus.

Märkische Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft A.-G.
zu Berlin.

Die Direktion: Otto Eismann. F. Hückstedt.